

Vorbemerkungen

Die amtliche Statistik stellt auf dem Umweltsektor ausgewählte Informationen über die öffentliche **Wasserversorgung** und **Abwasserbeseitigung** sowie über die Wasser- und Abwasserwirtschaft bei Wärmekraftwerken und im Produzierenden Gewerbe zusammen. Ebenso werden Eckdaten der **Abfallbeseitigung** im öffentlichen Bereich, im Produzierenden Gewerbe und in Krankenhäusern nachgewiesen. Ein weiteres Hauptgebiet ist die Erfassung der **Umweltschutzinvestitionen** des Produzierenden Gewerbes. Ferner wird eine Übersicht der **Unfälle** mit wassergefährdenden Stoffen vorgelegt. Statistische Erhebungen zu diesen Abschnitten werden aufgrund des Umweltstatistikgesetzes i.d.F. vom 14.3.1980 (BGBl. I S. 311), zuletzt geändert durch Artikel 7 der Verordnung vom 26. März 1991 (BGBl. I S. 846), bundesweit durchgeführt. Ergänzende Daten über die Umweltsituation sind aus anderen Quellen zu entnehmen, z.B. der Waldschadenserhebung, den Immissionsmessungen usw., die aus der Tätigkeit bestimmter Fachbehörden oder sonstiger Einrichtungen zur Verfügung stehen. Die vorliegende Sammlung enthält eine Übersicht über **Waldschäden**. Weitere Umweltdaten werden künftig entsprechend den Umweltberichten der Landesregierung veröffentlicht.

Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung

Die Tabellen umfassen den Wasserhaushalt betreffende Merkmale wie Wasserentnahme, Nutzung für Trinkwasser, Einsatz in der Produktion sowie Verwendung in der Elektrizitätswirtschaft, ferner die Behandlung und Ableitung des Abwassers. Es werden wichtige Aspekte der mengenmäßigen Abläufe angegeben. Auf Qualitätsmerkmale bzw. Schadstoffbelastungen kann vorerst mangels ausreichender Datenbasis nicht eingegangen werden. Die Wasser- und Abwasserstatistiken werden im Abstand von vier Jahren durchgeführt.

Abfallentsorgung und -beseitigung

Angaben über Abfallaufkommen, -behandlung und -beseitigung werden alle drei Jahre erhoben. Im Rahmen der öffentlichen Entsorgung werden die eingesammelten Mengen sowie die in Behandlungs- und Beseitigungsanlagen insgesamt angelieferten Abfallmengen ermittelt. Im Produzierenden Gewerbe und in Krankenhäusern werden zusätzlich produktionsspezifische und Sonderabfälle erhoben. Als Abfall zählen neben Haus- und Sperrmüll, Bauschutt und Bodenaushub alle Abfälle, d.h. in einem Betrieb anfallenden Rückstände und nicht verwendbaren Stoffe, die nach abfallrechtlichen Vorschriften beseitigt bzw. entsorgt werden müssen. Es kann sich sowohl um feste, flüssige (soweit nicht in Gewässer oder Abwasseranlagen eingeleitet), pastöse Stoffe (Schlämme) sowie um gefaßte Gase handeln. In den Abfällen sind auch Rückstände aus Vorbehandlungsanlagen enthalten.

Umweltschutzinvestitionen

Die jährlich zu meldenden Investitionen für den Umweltschutz im Produzierenden Gewerbe beziehen sich auf Sachanlagen zum Schutz vor schädigenden Einflüssen, die bei der Produktionstätigkeit entstehen, einschließlich sogenannter produktbezogener Investitionen, d.h. Aufwendungen für Erzeugnisse, die bei Verwendung oder Verbrauch eine geringere Umweltbelastung hervorrufen. Die Umweltschutzinvestitionen umfassen den Wert der Bruttozugänge an erworbenen bzw. selbsterstellten (einschl. in Bau befindlichen) Sachanlagen für Zwecke der Abfallbeseitigung, des Gewässerschutzes, der Lärmbekämpfung und der Luftreinhaltung. Kosten der Finanzierung, des Erwerbs von Beteiligungen, Lizenzen etc. sowie ganzer Unternehmen sind nicht einbezogen; laufende Betriebskosten und sonstige Aufwendungen für den Umweltschutz werden ebenfalls nicht erfaßt.

Unfälle mit wassergefährdenden Stoffen

Es werden die Unfälle bei der **Lagerung** und beim **Transport** wassergefährdender Stoffe nach den Meldungen der unteren Wasserbehörden registriert und nach bundeseinheitlichem Frageprogramm ausgewertet. Sonstige Schadensfälle im Zusammenhang mit unsachgemäßem Gebrauch, bei Verarbeitung oder Beseitigung wassergefährdender und anderer gefährlicher Stoffe werden nicht nachgewiesen.

Waldschäden

Die jährlichen Waldschadenserhebungen werden ab 1984 nach einheitlichen Verfahren durch die Forstverwaltungen der Länder vorgenommen. Hierbei wird ein Stichprobenverfahren angewandt. Die einzelnen Meßstellen werden durch die Knotenpunkte eines Gitternetzes mit einem Linienabstand von max. 4 km Länge festgelegt, die Schadstufen nach einer Reihe von Indikatoren über den Gesundheitszustand der Baumarten bestimmt.

Luftschadstoffe

Im Saarland betreibt das Staatliche Institut für Gesundheit und Umwelt (SIGU) ein zentrales Immissionsmeßnetz (IMMESA). Die Meßdaten sind Jahresmittelwerte als Durchschnitt der Monatsmittelwerte.

1. Öffentliche Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung im Saarland 1987 und 1991 - Gesamtübersicht -

Gegenstand der Nachweisung		Maßeinheit	1987	1991	Zu-/Abnahme in %
Wasserversorgung					
Eigengewinnung durch öffentliche Wasserversorgungsunternehmen (WVU)	Grundwasser	Mio. m ³	63,4	64,7	+ 2,1
	Quellwasser	Mio. m ³	5,2	2,7	- 48,1
	Oberflächenwasser u. a.	Mio. m ³	-	-	-
	zusammen	Mio. m ³	68,6	67,4	- 1,7
+ Fremdbezug	von anderen WVU	Mio. m ³	20,0	19,4	- 3,0
	von sonstigen Unternehmen	Mio. m ³	4,7	5,5	+ 17,0
	zusammen	Mio. m ³	24,7	24,9	+ 0,8
= Wasseraufkommen (brutto) insgesamt		Mio. m ³	93,3	92,3	- 1,1
./. Wasserabgabe an andere WVU zur Weiterverteilung		Mio. m ³	20,1	19,5	- 3,0
= WASSERAUFKOMMEN (netto)		Mio. m ³	73,3	72,8	- 0,7
davon: Abgabe an Letztverbraucher		Mio. m ³	61,8	62,9	+ 1,8
Wasserwerkseigenverbrauch einschließlich Verluste		Mio. m ³	11,5	9,9	- 13,9
Abwasserbeseitigung					
Kanalanschluß für ... Einwohner		1 000	1 040	1 063	+ 2,2
	in % der Wohnbevölkerung	%	98,5	98,7	..
Kanalnetz (31.12.)	Mischsystem	km	4 749,6	5 169,4	+ 8,8
	Trennsystem	km	877,5	767,0	- 12,6
	zusammen	km	5 627,1	5 936,4	+ 5,5
In öffentlichen Kanalsystemen gesammelte und abgeleitete Abwassermenge (Trockenwetterabfluß)					
Häusliches Abwasser		Mio. m ³	50,9	48,6	- 4,5
Gewerbliches und sonstiges Abwasser		Mio. m ³	10,8	8,4	- 22,2
Abwasseraufkommen insgesamt		Mio. m ³	61,7	57,0	- 7,6
- Ableitung in Oberflächengewässer oder Untergrund		Mio. m ³	16,7	15,1	- 9,6
- in Kläranlagen abgeleitet		Mio. m ³	45,0	41,9	- 6,9
In Kläranlagen eingeleitetes Abwasser und Wasser zusammen¹⁾		Mio. m ³	113,9	101,0	- 11,3
davon: Häusliches Abwasser		Mio. m ³	36,2	35,1	- 3,0
Gewerbliches und sonstiges Abwasser		Mio. m ³	8,0	6,9	- 13,7
Grund- und Bachwasser und sonstiges Fremdwasser		Mio. m ³	69,6	59,0	- 15,2
davon: mechanisch behandelt		%	10,3	3,5	..
biologisch behandelt		%	89,7	96,5	..
Kläranlagen		Anzahl	61	65	+ 6,6
Beseitigter Klärschlamm aus der Abwasserbehandlung		1 000 m ³	85	111	+ 30,6

1) Einschließlich Grund- und Bachwasser.

**2. Wasseraufkommen, Wasserabgabe und Wasserwerks-Eigenverbrauch
der öffentlichen Wasserversorgungsunternehmen¹⁾ 1991**

STADTVERBAND Kreis Wassereinzugsgebiet Wasseraufkommengrößenklasse LAND	Wasser- versor- gungs- unter- nehmen	Wasseraufkommen			Wasserabgabe				Wasser- werks- Eigen- ver- brauch ²⁾
		ins- gesamt	davon		ins- gesamt	davon			
			Eigen- gewinn.	Fremd- bezug		an Letztverbraucher		an and. WVU zur Weiter- verteilung	
						zu- sammen	Höchst- abgabe ¹⁾		
	Anzahl	1 000 m ³					m ³ /Tag	1 000 m ³	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
nach Kreisen									
SAARBRÜCKEN	12	35 455	25 103	10 352	32 437	24 040	88 659	8 397	3 018
Merzig-Wadern	8	7 519	6 763	756	6 288	5 625	26 250	663	1 231
Neunkirchen	4	16 574	8 639	7 935	15 314	8 403	37 898	6 911	1 260
Saarlouis	12	15 214	12 728	2 486	13 018	10 773	58 633	2 245	2 196
Saarpfalz	8	10 998	9 526	1 472	9 733	9 470	40 157	263	1 265
St. Wendel	4	6 500	4 601	1 899	5 587	4 556	20 350	1 031	913
nach dem Wassereinzugsgebiet									
Mosel	1	532	532	-	495	472	2 300	23	37
Saar	47	91 728	66 828	24 900	81 882	62 395	269 647	19 487	9 846
nach der Wasseraufkommengrößenklasse									
unter 50 000 m ³	-	-	-	-	-	-	-	-	-
50 000 bis unter 100 000 m ³	-	-	-	-	-	-	-	-	-
100 000 bis unter 300 000 m ³	1	172	172	-	154	138	1 000	16	18
300 000 bis unter 500 000 m ³	5	1 968	1 729	239	1 665	1 330	7 140	335	303
500 000 bis unter 1 Mio. m ³	18	13 225	8 821	4 404	11 473	10 105	47 440	1 368	1 752
1 Mio. bis unter 3 Mio. m ³	15	22 784	18 247	4 537	19 500	17 920	79 050	1 580	3 284
3 Mio. bis unter 5 Mio. m ³	5	20 264	14 329	5 935	18 170	15 960	75 350	2 210	2 094
5 Mio. und mehr m ³	4	33 847	24 062	9 785	31 415	17 414	61 967	14 001	2 432
SAARLAND	48	92 260	67 360	24 900	82 377	62 867	271 947	19 510	9 883
dagegen 1987	48	93 344	68 648	24 696	81 844	61 779	304 272	20 065	11 500

¹⁾ Die regionale Zuordnung erfolgt jeweils nach dem Sitz des Wasserversorgungsunternehmens. 1) Abgegebene Wassermenge an einem verbrauchsreichen Tag. 2) Hierzu zählen auch ungemessene Mengen und Wasserverluste.

3. Öffentliche Abwasserbeseitigung 1991 - Kläranlagen und Kanalnetz für die Abwasserbeseitigung - Stand: 31.12.91

STADTVERBAND Kreis LAND	Kläranlagen ¹⁾		Kanalnetz für die Sammlung des Abwassers				Länge der Zuleitungs- kanäle zu den Verbands- kläranlagen
	zusammen	darunter mit voll-/teil- biologischer Behandlung	Gesamt- länge ²⁾	davon entfallen auf			
				Misch- kanalisation	Trennkanalisation		
					Schmutz- wasser-	Regen- wasser-	
Anzahl		km					
SAARBRÜCKEN	13	12	1 724,2	1 156,6	282,8	284,8	135,6
Merzig-Wadern	15	13	731,9	726,2	3,2	2,5	74,5
Neunkirchen	10	9	773,8	746,0	10,6	17,2	107,7
Saarlouis	11	11	1 138,4	1 061,7	42,0	34,7	84,1
Saarpfalz	6	5	970,0	892,4	39,0	38,6	46,7
St. Wendel	10	9	598,1	586,5	6,6	5,0	70,1
SAARLAND	65	59	5 936,4	5 169,4	384,2	382,8	518,7
dagegen 1987	61	53	5 627,1	4 749,6	377,5	500,0	425,0

1) Die regionale Zuordnung erfolgt jeweils nach der Standortgemeinde.- 2) Ohne Zuleitungskanäle zu den Verbandskläranlagen.

4. Abwasseraufkommen in öffentlicher Sammelkanalisation und Verbleib des Abwassers 1991 (Gemeinden und Abwasserverbände) 1 000 m³

STADTVERBAND Kreis Wassereinzugsgebiet Gemeinden mit ... bis unter ... Einwohnern LAND	Abwasseraufkommen ¹⁾		Abwasserverbleib			
	insgesamt	darunter Abwasser von Gewerbe- betrieben ²⁾	Zuführung unmittelbar zur Kläranlage	darunter Abwasser von Gewerbe- betrieben ²⁾	Ableitung unmittelbar in ein Gewässer oder Untergrund	darunter Abwasser von Gewerbe- betrieben ²⁾
	1	2	3	4	5	6
nach Kreisen						
SAARBRÜCKEN	20 615	2 492	16 045	1 838	4 570	654
Merzig-Wadern	4 649	376	2 034	173	2 615	203
Neunkirchen	7 468	684	6 203	649	1 265	35
Saarlouis	10 207	1 299	6 404	1 054	3 803	245
Saarpfalz	10 199	3 131	9 299	3 092	900	39
St. Wendel	3 872	291	1 961	213	1 911	78
nach dem Wassereinzugsgebiet/Flußgebiet						
Mosel	341	15	15	-	326	15
Nahe	659	32	201	8	458	24
Blies	14 561	3 476	11 499	3 365	3 062	111
Prims	7 720	647	5 740	493	1 980	154
Saar bis Rossel (einschl.)	23 463	2 852	18 995	2 201	4 468	651
Saar zwischen Rossel und Prims	5 810	907	3 372	742	2 438	165
Saar zw. Prims u. Mosel (einschl. Nied)	4 456	344	2 124	210	2 332	134
nach Gemeindegrößenklassen						
unter 10 000	3 807	364	1 392	158	2 415	206
10 000 - 20 000	18 292	1 122	11 435	753	6 857	369
20 000 - 50 000	19 882	4 864	15 089	4 255	4 793	609
50 000 - 100 000	3 062	508	2 782	478	280	30
100 000 und mehr	11 967	1 415	11 248	1 375	719	40
SAARLAND	57 010	8 273	41 946	7 019	15 064	1 254
dagegen 1987	61 730	10 090	44 981	8 154	16 749	1 936

1) Regionale Zuordnung der Mengen nach dem Sitz des Betreibers der Abwasserbeseitigungsanlage (Gemeinde, Zweckverband etc.). 2) Einschl. Abwasser landwirtschaftlicher Betriebe (ohne Jauche und Silagewasser), ohne kleingewerbliches Abwasser.

5. Öffentliche Abwasserbeseitigung
Behandeltes Abwasser in Kläranlagen nach der Herkunft des Abwassers 1991
1 000 m³

STADTVERBAND Kreis Wassereinzugsgebiet Behandeltes Abwasser von ... bis unter ... m ³ LAND	Behandeltes Abwasser ¹⁾				davon							
					mechanisch behandelt				biologisch behandelt			
	ins- gesamt	davon			zu- sammen	davon			zu- sammen	davon		
		häusl. u. kleinge- werblich.	sonst. gewerb- liches ²⁾	Grund- u. Bachw. u. sonstiges		häusl. u. kleinge- werblich.	sonst. gewerb- liches ²⁾	Grund- u. Bachw. u. sonstiges		häusl. u. kleinge- werblich.	sonst. gewerb- liches ²⁾	Grund- u. Bachw. u. sonstiges
		Abwasser				Abwasser				Abwasser		
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12

nach Kreisen

SAARBRÜCKEN	36 747	15 726	1 914	19 107	71	51	-	20	36 676	15 675	1 914	19 087
Merzig-Wadern	8 308	1 905	171	6 232	2 527	670	108	1749	5 781	1 235	63	4 483
Neunkirchen	17 606	6 304	683	10 619	550	20	-	530	17 056	6 284	683	10 089
Saarlouis	16 664	5 067	1 033	10 564	-	-	-	-	16 664	5 067	1 033	10 564
Saarpfalz	14 886	4 631	2 904	7 351	26	15	-	11	14 860	4 616	2 904	7 340
St. Wendel	6 821	1 462	207	5 152	410	109	5	296	6 411	1 353	202	4 856

nach dem Wassereinzugsgebiet/Flußgebiet

Mosel	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Nahe	1 017	213	8	796	410	109	5	296	607	104	3	500
Blies	19 009	6 102	833	12 074	576	35	-	541	18 433	6 067	833	11 533
Prims	15 545	4 291	318	10 936	-	-	-	-	15 545	4 291	318	10 936
Saar-Rossel (einschl.)	36 751	16 889	2 136	17 726	71	51	-	20	36 680	16 838	2 136	17 706
Saar zw. Rossel u. Prims	9 937	2 931	782	6 224	-	-	-	-	9 937	2 931	782	6 224
Saar zw. Prims u. Mosel (einschl. Nied)	18 773	4 669	2 835	11 269	2 527	670	108	1 749	16 246	3 999	2 727	9 520

nach der Größenklasse des behandelten Abwassers

unter 100 000 m ³	413	175	-	238	97	66	-	31	316	109	-	207
100 000 - 300 000 m ³	2 977	976	30	1 971	114	55	16	43	2 863	921	14	1 928
300 000 - 500 000 m ³	2 141	680	6	1 455	410	109	5	296	1 731	571	1	1 159
500 000 - 1 Mio. m ³	4 580	1 691	142	2 747	550	20	-	530	4 030	1 671	142	2 217
1 Mio. - 3 Mio. m ³	30 366	9 018	779	20 569	2 413	615	92	1 706	27 953	8 403	687	18 863
3 Mio. - 5 Mio. m ³	20 164	7 182	957	12 025	-	-	-	-	20 164	7 182	957	12 025
5 Mio. und mehr m ³	40 391	15 373	4 998	20 020	-	-	-	-	40 391	15 373	4 998	20 020
SAARLAND	101 032	35 095	6 912	59 025	3 584	865	113	2 606	97 448	34 230	6 799	56 419
Dagegen 1987	113 908	36 238	8 047	69 623	11 730	3 444	923	7 363	102 178	32 794	7 124	62 260

1) Die regionale Zuordnung erfolgt jeweils nach dem Standort der Kläranlage. 2) Einschl. Abwasser landwirtschaftlicher Betriebe (ohne Jauche und Silagewasser), ohne kleingewerbliches Abwasser.

6. Öffentliche Abwasserbeseitigung Behandeln, Verwenden und Beseitigen des Klärschlammes 1991

STADTVERBAND Kreis Behandeltes Abwasser von ... bis unter ... m ³ LAND	Klär- anlagen	Behan- deltes Ab- wasser ¹⁾	Klärschlamm- anfall vor der Behandlung ²⁾		Kläranlagen mit Stabili- sierung des Klärschlammes			Beseitigter Klärschlamm			
					Anaerob	Aerob	Sonstiges	Insgesamt	darunter beseitigt durch		
									Ablagern, Kompo- stieren	Landwirt- schaftl. Ver- werten	
	Anzahl	1 000 m ³	t TS ³⁾	Anzahl			1 000 m ³	t TS ³⁾	1 000 m ³		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	

nach Kreisen

SAARBRÜCKEN	13	36 747	147	7 337	11	2	-	28	7 595	20	8
Merzig-Wadern	15	8 308	19	1 354	4	11	-	8	609	1	7
Neunkirchen	10	17 606	72	3 672	9	1	-	29	2 942	3	25
Saarlouis	11	16 664	15	3 634	5	5	1	31	2 826	5	25
Saarpfalz	6	14 886	83	4 254	5	-	-	10	3 337	7	3
St. Wendel	10	6 821	18	1 194	2	8	-	5	647	2	4

nach der Größenklasse des behandelten Abwassers

unter 100 000 m ³	8	413	3	170	2	5	-	1	102	-	1
100 000 - 300 000 m ³	17	2 977	10	720	4	11	-	2	241	0	1
300 000 - 500 000 m ³	6	2 141	10	605	3	3	-	3	239	0	2
500 000 - 1 Mio. m ³	7	4 580	19	1 177	4	3	-	7	622	2	6
1 Mio. - 3 Mio. m ³	17	30 366	72	4 846	13	4	-	36	3 881	6	29
3 Mio. - 5 Mio. m ³	5	20 164	68	3 387	5	-	-	15	2 739	8	7
5 Mio. und mehr m ³	5	40 391	172	10 540	5	1	1	48	10 132	22	26
SAARLAND	65	101 032	353	21 445	36	27	1	111	17 956	37	72
Dagegen 1987	61	113 908	453	22 644	.	.	.	85	11 658	30	56

1) Die regionale Zuordnung erfolgt jeweils nach dem Standort der Kläranlage. 2) Summendifferenzen durch Auf- oder Abrundungen. 3) Tonnen Trockensubstanz.

**7. Wasseraufkommen und -nutzung sowie Abwasserbeseitigung
im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 1979 bis 1991**

Merkmal		Einheit	Jahr				
			1979	1981	1983	1987	1991
Wasseraufkommen und Nutzung							
Erfasste Betriebe ¹⁾		Anzahl	616	580	603	583	625
Wasseraufkommen insgesamt		Mio. m ³	507,4	494,5	413,3	211,3 ²⁾	168,6
davon							
aus Eigenförderung	Grund- und Quellwasser	Mio. m ³	61,0	68,8	64,1	55,4	49,1
	Oberflächenwasser	Mio. m ³	389,8	371,3	302,7	123,7	91,5
aus Fremdbezug	aus öffentlichem Netz	Mio. m ³	11,7	11,5	10,1	8,8	8,1
	von anderen Betrieben ³⁾	Mio. m ³	44,9	41,8	36,5	23,4	19,9
Verwendung des Wasseraufkommens							
	1. Zur Nutzung im eigenen Betrieb eingesetzte Mengen insgesamt	Mio. m ³	374,7	354,1	296,3	138,9	98,8
	- als Kühlwasser genutzt ⁴⁾	Mio. m ³	344,9	317,4	272,5	103,7	70,7
	- als Kesselspeisewasser ⁴⁾	Mio. m ³	2,0	2,8	2,5	2,2	1,6
	- als Wasser für sonstige Fabrikationszwecke etc. ⁴⁾	Mio. m ³	46,3	48,5	38,4	42,0	29,4
	2. Erstfüllungen und Zusatzwasser für Kreislaufsysteme	Mio. m ³	41,4	42,6	30,2	30,2	32,6
	3. an Dritte abgegebene Mengen	Mio. m ³	65,4	65,0	51,5	17,6	20,9
	4. ungenutzt abgeleitete Mengen	Mio. m ³	25,8	32,8	35,2	24,6	16,3
Ableitung des Wassers bzw. Abwassers sowie Abwasserbehandlung ⁵⁾							
Insgesamt abgeleitete Mengen (einschl. Kühlwasser)		Mio. m ³	399,9	392,9	346,0	160,7	122,0
dar. nach eigener Vorbehandlung abgeleitet ⁶⁾		Mio. m ³	96,8	98,7	68,7	36,3	29,5
a) dar. in den Betrieb zurückgel. bzw. in eine weitere Anlage		Mio. m ³	11,1	16,2	0,6	-	-
b) dar. Kühlwasser		Mio. m ³	66,0	53,8	43,9	11,9	10,2
Kesselspeisewasser, Belegschaftswasser		Mio. m ³	1,5	0,3	1,1	1,5	1,6
Sonstige Abwässer		Mio. m ³	25,5	27,4	13,3	13,9	8,6
in die öffentliche Kanalisation abgeleitet		Mio. m ³	7,2	8,5	7,4	10,4	8,0
dar. nach eigener Vorbehandlung		Mio. m ³	0,6	0,5	1,1	2,2	1,7
in ein Oberflächengewässer oder Untergrund abgeleitet		Mio. m ³	392,7	384,5	338,6	150,3	114,0
dar. nach eigener Vorbehandlung		Mio. m ³	85,2	81,9	67,0	34,0	27,8
Betriebe mit zentralen, betriebseigenen Kläranlagen ⁷⁾		Anzahl	68	63	71	61	56
Betriebseigene Kläranlagen/Abwasserbehandlungsanlagen		Anzahl	309	301	279	79	81
Beseitigter Klärschlamm aus Abwasserbehandlungsanlagen		1 000 m ³	500	400	370	204	27

1) 1979 Produzierendes Gewerbe (ohne Baugewerbe), ab 1981 nur Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe. 2) Wasseraufkommen durch Stilllegung eines Kohlekraftwerkes bzw. verstärkte Kreislaufnutzung reduziert. 3) In der obengenannten Eigenförderung der abgebenden Betriebe enthalten. 4) Ab 1979 zum Teil mit Mehrfachnutzung. 5) In produktionsspezifischen oder sonstigen Abwasserbehandlungsanlagen. 6) Einschließlich zugeführte Mengen ungenutzten Wassers sowie in den Betrieb zurückgeleitete bzw. in eine weitere Anlage eingeleitete Mengen. 7) Stand: Jahresende. - Summendifferenzen durch Runden der Zahlen

**8. Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung bei Wärmekraftwerken
für die öffentliche Versorgung 1981, 1983, 1987, 1991¹⁾**

Jahr	Be- triebe	Wasseraufkommen				Verwendung bzw. Nutzung des Wasseraufkommens			Ableitung des Abwassers		
		ins- gesamt	davon		Fremd- bezug	im Betrieb eingesetzte Menge ¹⁾	Gesamt- nutzung ²⁾	darunter als Kühl- wasser	zu- sammen	darunter in ein Oberflächengewässer	
			Eigengewinnung							ins- gesamt	dar. Kühl- wasser ohne Rückkühl.
			zu- sammen	dar. aus Oberfl.- wasser							
	Anzahl	1 000 m ³									
1981	3	288 255	287 713	287 014	542	288 255	516 939	497 469	283 441	283 409	280 401
1983	4	275 168	274 052	273 790	1 116	275 108	647 011	626 814	267 831	267 799	263 995
1987	4	204 994	204 184	203 859	810	204 849	741 183	720 052	193 915	193 831	190 298
1991	4	196 225	191 825	191 534	4 400	196 134	871 341	845 909	182 092	181 820	175 566

¹⁾ Ohne Kraftwerke, die dem Bergbau oder dem Verarbeitenden Gewerbe zuzuordnen sind. 1) Einschließlich Erstfüllung und Zusatzwasser für Kreislaufsysteme. 2) Einschließlich Mehrfachnutzung und Kreislaufnutzung.

9. Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 1991

a) Wasseraufkommen nach Wirtschaftszweigen

Bereich Ausgewählte Wirtschaftszweige Hauptgruppen	Erfasste Betriebe mit Wasseraufkommen	Wasseraufkommen im Jahr						
		insgesamt	davon					
			Eigengewinnung			Fremdbezug		
			zusammen	darunter aus		zusammen	davon	
				Grundwasser ¹⁾	Oberflächenwasser		aus dem öffentlichen Netz	von anderen Betrieben u. Einricht. über nicht-öffentliche Leitungen ²⁾
Anzahl	1 000 m ³							
21 Bergbau	19	91 544	82 258	37 444	44 670	9 287	186	9 101
Verarbeitendes Gewerbe	606	77 061	58 346	10 573	46 788	18 715	7 903	10 812
a) darunter								
25 Gewinnung u. Verarb. v. Steinen u. Erden	52	1 228	1 018	661	357	210	210	-
27 Eisenschaffende Industrie	6	26 692	23 814	1 345	22 269	2 879	2 879	-
29 Eisen-, Stahl-, Temper- u. NE-Metallgießerei	10	2 530	1 997	1 488	.	533	.	.
30 Zieherei, Kaltwalzwerke, Stahlverformung, Mechanik, a.n.g.	37	3 319	2 686	1 991	666	632	.	.
32 Maschinenbau	103	1 769	1 242	1 242	.	527	.	.
33 Straßenfahrzeugbau	51	1 222	.	.	-	.	.	-
40 Chemische Industrie	18	29 377	19 324	-	.	10 053	.	.
b) davon								
Gruppe Grundstoff- und Produktionsgütergew.	121	65 875	51 489	5 433	45 803	14 386	4 290	10 096
Gruppe Investitionsgüter prod. Gewerbe	307	5 809	3 353	2 709	614	2 456	2 094	362
Gruppe Verbrauchsgüter prod. Gewerbe	116	1 760	814	.	.	946	591	354
Gruppe Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	62	3 617	2 689	.	.	928	928	-
INSGESAMT	625	168 605	140 604	48 017	91 458	28 002	8 089	19 913
Dagegen 1987	583	211 326	179 085	54 302	123 723	32 242	8 809	23 433

1) Einschließlich Grundwasser aus dem Bergbau = erschrotetes Grubenwasser (Entwässerung von Bergwerken). - 2) In der Eigengewinnung des abgebenden Betriebes enthalten. - Summendifferenzen durch Runden der Zahlen -

b) Ableitung des Wassers und Abwassers nach Wirtschaftszweigen

Bereich Ausgewählte Wirtschaftszweige Hauptgruppen	Abgelei- tetes Wasser/ Ab- wasser ins- gesamt	davon								
		a) nach Art der Nutzung					b) nach dem Verbleib des Abwassers			
		Als Kühlwasser		nach sonst. Nutzung im eigenen Betrieb (u.a. Prod.-Zwecke) abgeleitet		Unge- nutzt abge- leitetes Wasser	Ableitung (einschl. ungenutzt abgeleitetes Wasser)			
				ohne	nach		anlage- spezifisch	nicht	in die öffentliche Kanali- sation	unmittelb. in ein Gewässer od. in den Untergrund
		Rückkühlung abgeleitet		vorbehandelt						
1 000 m³										
21 Bergbau	55 699	26 505	5 821	6 917	797	15 659	217	36 026	19 228	228
Verarbeitendes Gewerbe	61 413	40 718	2 724	3 288	14 057	626	6 026	49 253	6 133	1
a) darunter										
25 Gew. u. Verarb. v. Steinen u. Erden	1 040	4	.	.	967	.	.	893	.	.
27 Eisenschaffende Industrie	15 891	5 918	941	.	7 866	.	.	12 289	3 557	.
29 Eisen-, Stahl-, Temper- und NE-Metallgießerei	1 669	569	.	.	929	-	213	.	.	-
30 Zieherei, Kaltwalzwerke, Stahl- verformung, Mechanik, a.n.g.	3 216	1 227	843	758	.	.	.	1 773	894	.
32 Maschinenbau	1 651	1 224	.	27	385	.	471	1 153	.	.
33 Straßenfahrzeugbau	1 134	.	.	361	498	-	772	.	.	-
40 Chemische Industrie	27 857	27 622	.	.	163	-	.	27 610	.	-
b) davon										
Gr. Grundstoff- u. Prod.-gütergew.	52 259	37 893	2 041	1 828	10 143	354	1 086	46 660	.	.
Gr. Investitionsgüter prod. Gewerbe	4 985	2 038	.	632	1 711	.	2 237	.	.	.
Gr. Verbrauchsgüter prod. Gewerbe	1 550	166	.	676	433	.	832	.	.	-
Gr. Nahrungs- und Genußmittelgew.	2 618	621	.	151	1 770	.	1 871	596	151	-
INSGESAMT	117 111	67 223	8 545	10 205	14 854	16 284	6 243	85 278	25 361	229
Dagegen 1987	170 384	93 456	18 220	15 468	18 637	24 603	8 205	115 724	33 389	13 066

10.1. Öffentliche Abfallbeseitigung im Saarland 1987 bis 1993 - Gesamtübersicht -

Merkmal	1987		1990		1993	
	1 000 t	1 000 m ³	1 000 t	1 000 m ³	1 000 t	1 000 m ³
	1	2	3	4	5	6
1. Eingesammelte Abfallmengen im Rahmen der öffentlichen Müllabfuhr						
Haus- und Sperrmüll insgesamt	458,4	2 250,2	425,7	2 580,1	382,2	2 313,9
davon nach Kreisen						
- Stadtverband Saarbrücken	181,6	895,9	161,2	986,2	136,6	833,9
- Landkreis Merzig-Wadern	36,8	179,2	31,7	190,0	31,3	187,0
- Landkreis Neunkirchen	56,2	273,8	60,1	360,2	53,3	319,5
- Landkreis Saarlouis	83,4	408,0	78,5	475,8	75,6	457,5
- Saarpfalz-Kreis	66,3	331,1	58,7	354,5	54,1	326,8
- Landkreis St. Wendel	34,3	162,1	35,6	213,4	31,4	188,6
Haus- und Sperrmüll je Einwohner in kg bzw. m ³	435 kg	2,13 m ³	397 kg	2,40 m ³	353 kg	2,13 m ³
2. Angelieferte und beseitigte Abfallmengen in öffentlichen Abfallbeseitigungsanlagen						
Anlagen insgesamt¹⁾ (Anzahl)	(40)		(61)		(77)	
dar.: Deponien für Bodenaushub, Bauschutt	(20)		(34)		(34)	
Abfall insgesamt¹⁾	1 186,4	2 672,3	2 145,5	2 955,3	2 136,2	2 741,4
davon nach zusammengefaßten Abfallgruppen						
a) Hausmüll, hausmüllähnliche Gewerbeabfälle, Sperrmüll, Straßenkehrsicht und Marktabfälle etc.	541,2	2 150,0	592,8	1 909,9	489,3	1 657,7
b) Bodenaushub, Bauschutt, Straßenaufbruch	500,9	351,8	1 433,9	920,0	1 566,1	1 000,0
c) andere Abfälle ²⁾³⁾	144,3	170,5	118,8	125,4	80,7	83,7
davon nach Kreisen						
- Stadtverband Saarbrücken	214,0	568,5	330,2	558,7	297,9	194,2
- Landkreis Merzig-Wadern	84,8	168,0	251,3	289,9	315,7	532,8
- Landkreis Neunkirchen ²⁾	340,3	738,0	469,3	868,1	355,2	633,0
- Landkreis Saarlouis	272,4	663,8	527,7	566,7	499,8	326,5
- Saarpfalz-Kreis	177,2	349,3	399,0	443,4	490,2	932,0
- Landkreis St. Wendel	97,7	184,8	167,9	228,5	177,3	122,8

1) Einschließlich Umladestationen. - 2) Einschließlich Schlacke aus Müllverbrennung: 1987: 40 709 t = 36 638 m³; 1990: 30 500 t = 43 760 m³; 1993: 45 365 t = 40 829 m³. 3) Ohne Altreifen.

10.2 Öffentliche Abfallbeseitigung: Anzahl der Anlagen und an Anlagen angelieferte Abfallmengen 1993

Anzahl der Entsorgungsanlagen - Abfallart ¹⁾	Anlagen insgesamt	Anlagen ohne Umladestationen und Sammelstellen zusammen	davon							Umladestationen und Sammelstellen/ Zwischenlager zusammen	davon	
			zusammen	Deponien			Verbrennungsanlagen	Kompostieranlagen	Bauschuttaufbereitungsanlagen		Umladestationen	Sammelstellen Zwischenlager
				Hausmülldeponien	Bodenaushub- und Bauschuttdeponien	Restedeponien und sonstige Deponien						
	Tonnen											
Anzahl der Anlagen insgesamt	77	72	37	2	34	1	1	31	3	5	4	1
01	572 440	374 448	262 935	262 935	-	-	111 513	-	-	197 992	197 992	-
02	67 662	56 950	48 748	48 748	-	-	8 202	-	-	10 712	10 712	-
03	33 187	12 177	12 042	12 042	-	-	135	-	-	21 010	21 010	-
04	10 380	6 177	6 147	6 147	-	-	30	-	-	4 203	4 203	-
05	598	565	560	560	-	-	5	-	-	33	33	-
06	39 040	39 015	173	173	-	-	25	38 817	-	25	25	-
Zusammen												
(01-06) ²⁾	723 307	489 332	330 605	330 605	-	-	119 910	38 817	-	233 975	233 975	-
07	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
08	434 270	434 267	434 267	562	433 705	-	-	-	-	3	3	-
09	23 481	15 187	13 953	11 313	2 640	-	1 234	-	-	8 294	8 294	-
10	337 027	337 027	104 027	-	104 027	-	-	-	233 000	-	-	-
Zusammen												
(08-10) ³⁾	794 778	786 481	552 247	11 875	540 372	-	1 234	-	233 000	8 297	8 297	-
11	779 619	779 619	760 219	22	760 197	-	-	2 400	17 000	-	-	-
12	46 054	45 373	45 373	8	-	45 365	-	-	-	681	11	670
13	1 672	1 672	1 362	1 362	-	-	310	-	-	-	-	-
14	61	61	61	61	-	-	-	-	-	-	-	-
15	25 188	7 376	7 376	7 376	-	-	-	-	-	17 812	17 812	-
16	50	22	22	22	-	-	-	-	-	28	28	-
17	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
18	7 380	7 380	7 380	380	7 000	-	-	-	-	-	-	-
19	383	383	383	383	-	-	-	-	-	-	-	-
20	17 427	16 183	14 054	14 054	-	-	2 129	-	-	1 244	1 244	-
21	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen												
(18-21) ⁴⁾	25 190	23 946	21 817	14 817	7 000	-	2 129	-	-	1 244	1 244	-
22	156	156	156	156	-	-	-	-	-	-	-	-
23	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
24	1 771	1 771	-	-	-	-	1 771	-	-	-	-	-
27	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	2 397 846	2 135 809	1 719 238	366 304	1 307 659	45 365	125 354	41 217	250 000	262 037	261 367	670

1) Vgl. Abfallartenschlüssel mit Abfallartenbezeichnung. 2) Entspricht (01) Erhebung 1987. 3) Entspricht (02) Erhebung 1987. 4) Entspricht (11) Erhebung 1987.

Abfallartenschlüssel mit Abfallartenbezeichnung

01	Hausmüll, hausmüllähnliche Gewerbeabfälle, Sperrmüll, Straßenkehrrikt, Marktabfälle (nur soweit nicht gesondert angeliefert; sonst vgl. lfd. Nr. 02-06)	14	Fett-, Öl- und Benzinabscheiderinhalte, Schlamm aus Öltrennanlagen, Tank- und Anlagenreinigung, Sandfangrückstände
02	Hausmüllähnliche Gewerbeabfälle (nur soweit gesondert angeliefert; sonst vgl. lfd. Nr. 01)	15	Schlämme aus Abwasserreinigung kommunaler Kläranlagen, Rückstände aus Kanalisation
03	Sperrmüll (nur soweit gesondert angeliefert; sonst vgl. lfd. Nr. 01)	16	Fäkalien, Fäkalschlamm aus Sickergruben und Hauskläranlagen
04	Straßenkehrrikt (nur soweit gesondert angeliefert; sonst vgl. lfd. Nr. 01)	17	Schlämme aus Abwasserreinigung von Industrie und Gewerbe
05	Marktabfälle (nur soweit gesondert angeliefert; sonst vgl. lfd. Nr. 01)	18	Altsande, Putzerei- und Strahlsande
06	Kompostierbare organische Abfälle (z.B.: aus der Bio-Tonne, Grünabfälle) (nur soweit gesondert angeliefert; sonst vgl. lfd. Nr. 01)	19	Metallurgische Schlacken, Krätzen und Stäube
07	Kompost (nicht Abfälle vor Kompostierung)	20	Andere feste produktionsspezifische Abfälle aus Industrie und Gewerbe
08	Bauschutt, ohne schädliche Verunreinigungen	21	Feste Rückstände aus Wertstoffsorrier-, Shredder- und Kompostieranlagen
09	Baustellenabfälle	22	Schlämme aus Industrie und Gewerbe
10	Straßenaufbruch	23	Flüssige Abfälle
11	Bodenaushub, ohne schädliche Verunreinigungen	24	Krankenhausspezifische Abfälle
12	Aschen, Schlacken, Stäube aus der Verbrennung, Rückstände aus der Abgasreinigung	25	Altreifen (in Stück)
13	Bauschutt und Bodenaushub mit schädlichen Verunreinigungen, öl- und sonstig verunreinigte Böden, verbrauchte Ölbinder	26	Autowracks (in Stück)
		27	Sonstige Abfälle
		28	Unter den oben genannten Abfallmengen waren nachweispflichtige Abfälle

**11.1. Abfallbeseitigung im Produzierenden Gewerbe und in Krankenhäusern
1987 bis 1993
- Gesamtübersicht -**

Wirtschaftsbereich	Erfasste Betriebe			Abfallmengen von Betrieben ¹⁾				
	ins- gesamt	ohne	mit	ins- gesamt	ohne	mit		
		Beseitigungs- anlagen			Beseitigungsanlagen			
					davon			
					zu- sammen	zu- sammen	in eigenen Anlagen behandelt/ beseitigt	zu außerbe- trieblichen Anlagen abgeführt od. an and. Betr. abgegeben
	Anzahl			1 000 Tonnen				
1	2	3	4	5	6	7	8	

	1987							
Produzierendes Gewerbe	865	786	79	5 018	1 997	3 021	1 005	2 016
Krankenhäuser	42	23	19	17	5	12	1	11
INSGESAMT	907	809	98	5 035	2 002	3 033	1 006	2 027
	1990							
Produzierendes Gewerbe	940	891	49	5 824	2 559	3 265	1 066	2 199
davon:								
Energie- u. Wasserversorgung	71	69	2	345	.	.	.	.
Bergbau	19	16	3	570	.	.	.	.
Verarbeitendes Gewerbe	586	547	39	2 881	450	2 431	687	1 744
davon:								
Grundstoff- u. Prod.-gütergew.	118	104	14	2 532	228	2 304	670	1 634
Investitionsgüter prod. Gewerbe	294	278	16	217	125	92	1	92
Verbrauchsgüter prod. Gewerbe	114	106	8	53	.	.	.	.
Nahrungs- u. Genußmittelgew.	60	59	1	78	.	.	.	.
Baugewerbe	264	259	5	2 028	1 648	380	346	34
Krankenhäuser	41	38	3	16	14	2	0	2
INSGESAMT	981	929	52	5 840	2 572	3 268	1 067	2 201
	1993							
Produzierendes Gewerbe	932	874	58	5 315	.	.	.	.
davon:								
Energie- u. Wasserversorgung	73	71	2	372	.	.	.	.
Bergbau	17	14	3	615	408	207	3	204
Verarbeitendes Gewerbe	577	527	50	2 526	411	2 115	487	1 628
davon:								
Grundstoff- u. Prod.-gütergew.	114	99	15	2 204	207	1 997	469	1 528
Investitionsgüter prod. Gewerbe	308	282	26	203	105	98	0	98
Verbrauchsgüter prod. Gewerbe	95	86	9	52	32	20	17	2
Nahrungs- u. Genußmittelgew.	60	60	-	67	67	-	-	-
Baugewerbe	265	262	3	1 802	1 564	237	176	61
Krankenhäuser	30	29	1	12	.	.	.	.
INSGESAMT	962	903	59	5 327	2 541	2 785	720	2 065

1) Einschl. Rückstände aus Behandlungsanlagen (Sekundärabfälle). Summendifferenzen durch Runden der Zahlen -

11.2. Abfallbeseitigung im Produzierenden Gewerbe und in Krankenhäusern 1993

a) Aufkommen an Abfällen und Reststoffen nach Wirtschaftsbereichen und Obergruppen

Abfalloberggruppe / Reststoffobergruppe	Abfall-/ Reststoff- aufkommen insgesamt	davon							
		Energie- und Wasser- versorgung	Bergbau und Verarbei- tendes Gewerbe	Verarbeitendes Gewerbe				Bau- gewerbe	Kranken- häuser
				Grundstoff- und Produk- tionsgüter- gewerbe	Investitions- güter prod. Gewerbe	Verbrauchs- güter prod. Gewerbe	Nahrungs- und Genuß- mittel- gewerbe		
11 Nahrungs- und Genüßmittel- abfälle /-reststoffe	47,5	-	47,5	-	-	-	47,5	-	-
12 Abfälle / Reststoffe aus der Produktion pflanzlicher und tierischer Fetterzeugnisse	2,5	-	2,2	-	0,2	-	1,8	-	0,2
13 Abfälle / Reststoffe aus Tierhaltung und Schlachtung	5,8	-	5,8	-	-	-	5,8	-	-
14 Häute- und Lederabfälle	0,4	-	0,4	-	-	0,0	-	-	-
17 Holzabfälle / -reststoffe	31,8	-	27,8	19,6	4,4	2,4	0,3	3,9	-
18 Zellulose-, Papier- und Pappeabfälle / -reststoffe	9,0	0,0	9,0	0,4	0,1	8,5	-	0,0	-
19 Andere Abfälle / Reststoffe aus der Verarbeitung und Veredlung tierischer und pflanzlicher Produkte	0,1	-	0,1	-	-	-	0,1	-	-
31 Abfälle / Restst. mineral. Ursprungs (ohne Metallabf.) dar. Bauschutt	4 696,0 1 916,7	361,1 17,6	2 556,3 121,5	2 036,6 116,5	6,6 3,6	22,9 1,1	3,2 -	1 778,1 1 777,6	0,5 -
35 Metallhaltige Abfälle / Restst.	264,8	1,9	261,9	109,5	135,5	0,3	0,2	1,0	0,0
39 Andere Abfälle / Reststoffe mineral. Ursprungs sowie von Veredlungsprodukten	-	-	-	-	-	-	-	-	-
51 Oxide, Hydroxide, Salze	6,3	-	6,3	4,6	1,7	-	-	-	-
52 Säuren, Laugen und Konzent.	8,6	-	8,4	2,5	5,5	0,4	-	-	0,2
53 Abfälle / Reststoffe von Pflanzenschutz- und Schädlings- bekämpfungsmitteln sowie von pharmazeutischen Erzeugnissen	0,0	-	0,0	0,0	-	-	-	-	-
54 Abfälle / Reststoffe von Mineralöl- und Kohlen- veredlungsprodukten	100,5	0,2	99,5	7,9	18,4	0,4	0,1	0,8	0,0
55 Organische Lösemittel, Farben, Lacke, Klebstoffe, Kitt und Harze	23,8	-	23,8	0,7	2,2	0,2	-	-	-
57 Kunststoff- und Gummiabfälle/ -reststoffe	9,1	-	8,7	4,7	2,8	0,5	0,5	0,3	-
58 Textilabfälle / -reststoffe	0,9	-	0,9	0,0	0,4	0,5	-	-	-
59 Andere Abfälle / Reststoffe chemischer Umwandlungs- und Syntheseprodukte	1,2	-	1,0	0,3	0,6	0,0	-	0,1	-
71 Radioaktive Abfälle / Restst.	-	-	-	-	-	-	-	-	-
91 Feste Siedlungsabf./-restst. (einschl. ähnl. Gewerbeabf.)	91,9	1,8	64,8	11,2	24,5	13,6	7,6	17,3	8,0
94 Abf./Rest. aus Wasseraufber., Abwasserreinigung und Gewässerunterhaltung	21,5	7,2	14,3	5,6	0,1	-	-	-	-
95 Flüssige Abfälle / Rest- stoffe aus Behandlungs- und Beseitigungsanlagen	3,1	-	2,0	-	-	1,8	-	-	-
97 Krankenhausspezifische Abfälle / Reststoffe	1,7	-	-	-	-	-	-	-	1,7
99 Andere Siedlungsabfälle einschl. ähnlicher Gewerbeabfälle / Reststoffe	-	-	-	-	-	-	-	-	-
00 Sonstige, a.n.g. Abfälle / Restst.	0,1	-	0,0	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	5 326,5	372,3	3 140,8	2 204,1	202,8	51,6	67,3	1 801,6	11,8

b) Festgestellte Abfallmengen der erfaßten Betriebe nach Kreisen

STADTVERBAND Kreis LAND	Erfasste Betriebe		Davon in den Bereichen			
	insgesamt	Abfall- mengen ¹⁾	Prod. Gewerbe insgesamt	darunter		Kranken- häuser
				Verarb. Gew.	Baugewerbe	
	Anzahl	1 000 Tonnen				
SAARBRÜCKEN	344	1 646,7	1 640,9	570,8	429,9	5,7
Merzig-Wadern	84	384,2	383,5	51,2	329,1	0,7
Neunkirchen	124	502,3	500,7	53,5	381,6	1,7
Saarlouis	179	2 123,2	2 121,9	1 703,3	314,4	1,3
Saarpfalz	152	545,5	543,2	126,8	243,4	2,3
St. Wendel	79	124,6	124,4	20,2	103,1	0,1
SAARLAND	962	5 326,5	5 314,7	2 525,9	1 801,6	11,8

**c) davon: In betriebseigenen Anlagen behandelte oder beseitigte Abfallmengen
nach Wirtschaftsbereichen und Art der Beseitigung**

Wirtschaftsbereich	Abfallmengen ¹⁾		Von der Abfallmenge insgesamt wurden			
	insgesamt	darunter vorbehandelt ²⁾	zu außerbe- triebl. Anlagen abgefahren od. an and. Betriebe abgegeben	in betriebseigener Beseitigungsanlage beseitigt		
				zusammen	davon	
					auf Deponie(n)	in Verbrenn.- anlage(n) ³⁾
1 000 Tonnen						
Produzierendes Gewerbe	2 785,0	42,3	2 065,2	719,8	716,2	3,6
davon:						
Energie- und Wasserversorgung	.	.	.	.	.	.
Bergbau	.	.	.	.	.	.
Verarbeitendes Gewerbe	2 114,9	42,3	1 628,2	486,7	485,4	1,3
davon:						
Grundstoff- u. Produktionsgütergewerbe	1 997,2	39,1	1 528,2	468,9	468,2	0,7
Investitionsgüter prod. Gewerbe	97,8	3,1	97,5	0,3	0,3	-
Verbrauchsgüter prod. Gewerbe	19,9	0,2	2,5	17,4	16,8	0,5
Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	-	-	-	-	-	-
Baugewerbe	237,2	-	61,3	175,9	175,9	-
Krankenhäuser	.	.	.	.	.	.
INSGESAMT	2 785,3	42,3	2 065,4	719,8	716,2	3,7
Dagegen 1990	3 267,7	75,1	2 201,2	1 066,5	1 063,4	3,1

1) Einschließlich Rückstände aus Behandlungsanlagen (Sekundärabfälle). - 2) Neutralisations- und Entgiftungsanlagen, Schlamm-, Entwässerungs-, sonstige Behandlungsanlagen (einschließlich Kompostierungsanlage). - 3) Einschließlich normale Feuerungsanlagen. - Summendifferenzen durch Runden der Zahlen.

12. Umweltschutzzinvestitionen im Produzierenden Gewerbe 1989 bis 1993

- Gesamtübersicht -

Merkmal	Maß- einheit	Jahr	Produzierendes Gewerbe ¹⁾						Bau- gewerbe
			ins- gesamt	Energie- und Wasser- versorg.	Bergbau	Verarbeitendes Gewerbe			
						ins- gesamt	darunter		
							Eisen- schaffende Industrie	Straßen- fahrzeug- bau, Rep. von Kfz.	
1	2	3	4	5	6	7	8		
Erhebungsbereich:									
Erfaßte Betriebe	Anzahl	1989	1 036	82	20	572	7	55	362
	Anzahl	1990	1 031	82	19	580	7	53	350
	Anzahl	1991	1 077	85	18	604	6	53	370
	Anzahl	1992	1 084	86	17	593	6	51	388
	Anzahl	1993	1 101	91	17	580	7	49	413
Beschäftigte	1 000	1989	152,1 ²⁾	.	21,3	116,0	17,3	21,0	14,9
	1 000	1990	155,7 ²⁾	.	20,1	120,6	16,7	21,6	15,0
	1 000	1991	154,0 ²⁾	.	19,2	119,5	16,3	21,3	15,3
	1 000	1992	150,0 ²⁾	.	18,6	115,7	15,5	20,9	15,7
	1 000	1993	137,9 ²⁾	.	18,3	103,7	12,1	19,2	16,0
Umsatz	Mio. DM	1989	31 776,6 ²⁾	.	3 208,6	26 748,8	4 969,5	8 428,7	1 819,2
	Mio. DM	1990	31 891,0 ²⁾	.	3 239,9	26 784,2	3 902,0	8 140,5	1 866,9
	Mio. DM	1991	34 191,9 ²⁾	.	3 316,6	28 788,7	3 584,1	9 278,7	2 086,6
	Mio. DM	1992	34 493,0 ²⁾	.	3 125,3	28 912,2	3 381,1	9 415,5	2 455,5
	Mio. DM	1993	31 284,0 ²⁾	.	3 061,7	25 806,7	2 864,3	8 037,2	2 415,6
Betriebe mit Investitionen									
1. Betriebe	Anzahl	1989	927	73	18	519	7	51	317
	Anzahl	1990	935	78	16	531	7	50	310
	Anzahl	1991	968	81	14	552	6	49	321
	Anzahl	1992	965	79	13	532	6	46	341
	Anzahl	1993	980	82	11	527	7	45	360
2. Gesamtinvestitionen	Mio. DM	1989	2 115,0	243,5	150,6	1 642,6	97,7	617,0	78,2
	Mio. DM	1990	2 421,6	215,9	158,9	1 964,2	146,7	845,8	82,6
	Mio. DM	1991	1 891,1	217,7	216,9	1 372,2	176,5	333,7	84,2
	Mio. DM	1992	1 906,5	339,3	153,6	1 328,3	177,4	345,1	85,4
	Mio. DM	1993	1 495,5	276,2	172,7	965,9	68,4	234,1	80,6
Betriebe mit Investitionen f. Umweltschutz									
1. Betriebe	Anzahl	1989	123	9	9	93	6	11	12
	Anzahl	1990	109	10	9	86	5	9	4
	Anzahl	1991	114	14	10	87	4	11	3
	Anzahl	1992	97	10	9	73	3	10	5
	Anzahl	1993	101	10	7	78	4	9	6
2. Investitionen dieser Betriebe zusammen	Mio. DM	1989	1 360,4	71,2	129,8	1 148,8	97,7	592,0	10,6
	Mio. DM	1990	1 516,6	42,6	144,5	1 325,1	121,9	809,9	4,4
	Mio. DM	1991	1 046,2	34,9	202,6	801,9	161,0	300,7	6,8
	Mio. DM	1992	956,5	100,6	133,9	716,4	114,3	321,3	5,5
	Mio. DM	1993	594,4	40,5	123,1	426,9	59,3	127,7	3,9
3. Umweltschutzzinvestitionen	Mio. DM	1989	197,9	65,3	70,7	58,9	4,9	5,5	3,0
	Mio. DM	1990	189,8	27,4	79,9	80,6	1,7	37,9	1,9
	Mio. DM	1991	130,6	13,1	74,9	41,3	3,7	10,7	1,3
	Mio. DM	1992	156,2	66,2	45,0	42,6	5,9	10,2	2,4
	Mio. DM	1993	57,7	13,2	16,0	27,4	3,5	7,0	1,2
Anteil an den Gesamtinvestitionen	%	1989	9,4	26,8	46,9	3,6	5,0	0,9	3,8
	%	1990	7,8	12,7	50,3	4,1	1,1	4,5	2,2
	%	1991	6,9	6,0	34,5	3,0	2,1	3,2	1,5
	%	1992	8,2	19,5	29,3	3,2	3,3	3,0	2,8
	%	1993	3,9	4,8	9,2	2,8	5,1	3,0	1,5
davon für die Bereiche									
a. Abfallbeseitigung	Mio. DM	1989	14,2	3,0	6,5	4,5	0,2	1,9	
	Mio. DM	1990	11,6	2,9	0,0	8,3	0,0	4,9	
	Mio. DM	1991	9,2	3,6	1,7	3,9	-	1,0	
	Mio. DM	1992	7,1	4,2	0,0	2,4	-	0,4	
	Mio. DM	1993	16,2	9,4	-	6,6	-	0,9	
b. Gewässerschutz	Mio. DM	1989	25,4	0,3	6,2	18,9	3,9	1,2	
	Mio. DM	1990	33,8	0,6	20,0	13,2	0,7	5,2	
	Mio. DM	1991	29,2	0,3	15,1	13,8	3,2	2,0	
	Mio. DM	1992	22,2	0,3	3,9	18,0	5,8	5,4	
	Mio. DM	1993	12,9	2,4	0,9	8,6	3,4	1,3	
c. Lärmbekämpfung	Mio. DM	1989	9,5	-	1,4	6,6	0,3	1,2	
	Mio. DM	1990	5,6	-	1,1	3,2	0,1	1,1	
	Mio. DM	1991	7,0	0,6	1,6	4,0	0,5	1,5	
	Mio. DM	1992	4,3	0,1	1,2	1,7	0,0	0,6	
	Mio. DM	1993	2,9	0,0	0,8	1,6	0,0	0,8	
d. Luftreinhaltung	Mio. DM	1989	148,8	62,1	56,6	28,9	0,5	1,3	
	Mio. DM	1990	138,8	24,0	58,8	55,8	0,8	26,7	
	Mio. DM	1991	85,2	8,7	56,5	19,6	-	6,1	
	Mio. DM	1992	122,6	61,5	39,9	20,5	0,1	3,9	
	Mio. DM	1993	25,7	1,4	14,3	9,6	0,1	4,1	

1) Berichtskreis: Stand Ende des Berichtsjahres, Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten (einschließlich Handwerk); im Baugewerbe Unternehmen, und zwar meist Einbetriebsunternehmen des Bauhaupt- und Ausbaugewerbes einschließlich Fertigteilbau.- 2) Ohne Beschäftigte und Umsatz bei Betrieben der Energiewirtschaft und Wasserversorgung. - Summendifferenzen durch Runden von Zahlen -

13. Unfälle mit wassergefährdenden Stoffen 1987 bis 1994

Merkmal		1987	1988	1989	1990	1991	1992	1993	1994
Unfälle bei der Lagerung									
Gemeldete Unfälle¹⁾		9	28	16	15	18	20	8	19
Beschädigte Behälter	- Haushaltstank	5	9	5	6	7	6	2	13
	- Tank für gewerbliche Zwecke	3	7	5	8	5	4	3	2
	- sonstige Behälter, ohne Angaben	1	12	6	1	6	10	3	8
Stoffmenge (m ³)	- gelagerte Menge	71,8	246,0	102,4	116,2	26,5	69,6	24,5	100,3
	- ausgelaufene Menge insgesamt	3,9	35,8	9,3	29,8	31,8	6,0	2,3	3,6
	dar.: Mineralölprodukte	3,9	20,8	9,3	9,8	31,8	5,8	2,3	3,6
	- nicht wiedergewonnene Menge	2,7	12,1	6,8	3,7	1,3	3,2	1,8	2,1
Unfallursachen ²⁾	- mech. Beschädigung, Material- oder Herstellungsfehler	3	5	1	-	-	3	1	2
	- Innen- oder Außenkorrosion	-	1	1	2	3	-	-	4
	- techn. Ursachen beim Füllen, Brand	1	6	5	3	6	8	4	1
	- sonst. Ursachen, menschl. Versagen	5	13	7	9	9	5	3	3
	- ohne Angaben	-	3	2	1	-	7	-	1
Unfallfolgen ²⁾	- Verunreinigung des Bodens	4	16	9	9	14	17	6	15
	- Verunr. der Kanalisation/Kläranlagen	4	6	5	9	6	4	1	2
	- Verunreinigung eines Gewässers	2	9	7	5	2	6	2	6
Unfälle beim Transport									
Gemeldete Unfälle³⁾		3	3	4	4	1	4	2	1
Beteiligte Beförderungsmittel	- Straßenfahrzeuge	3	3	4	4	1	4	2	1
	- Eisenbahnwagen, sonstige Fahrzeuge	-	-	-	-	-	-	-	-
Stoffmenge (m ³)	- beförderte Menge	40,0	56,0	83,0	45,5	10,0	22,0	0,2	10,0
	- ausgelaufene Menge	9,8	16,8	3,6	1,8	0,6	0,5	0,2	0,1
	dar.: Mineralölprodukte	9,8	16,1	3,5	1,7	0,6	0,2	0,2	10,0
	- nicht wiedergewonnene Menge	8,1	11,1	2,1	0,2	-	0,2	0,1	-
Unfallursachen ²⁾	- beim Fahren und Rangieren ⁴⁾	2	1	1	1	-	1	2	1
	- Mängel am Fahrzeug, z.B. Behälteranl.	1	1	-	-	-	2	1	-
	- Armaturen des Fahrzeugs; nicht zum Fahrzeug gehörende Anlagen und Sicherheitseinrichtungen	-	1	-	1	-	-	-	-
	- sonst. Ursachen, menschl. Verhalten	-	-	3	2	1	-	-	1
	- ohne Angaben	-	-	-	-	-	1	-	-
Unfallfolgen ²⁾	- Verunreinigung des Bodens	2	2	4	1	-	4	2	1
	- Verunr. der Kanalisation/Kläranlagen	2	2	4	4	-	-	-	-
	- Verunreinigung eines Gewässers	1	1	-	2	-	-	-	-

1) Ohne Unfälle beim Gebrauch bzw. bei der Verarbeitung oder Nutzung von wassergefährdenden Stoffen.- 2) Mehrfachangaben möglich.- 3) Ohne Flugzeugabstürze.- 4) Auffahren, Umkippen, Reifenpanne usw.

14. Waldschadenserhebung 1991 bis 1995^{*)}

14.1. Geschädigte Waldfläche im Saarland

Schadstufe		1991	1992	1993	1994	1995	Veränderungen ¹⁾			1994 bis 1995
							91 bis 92	92 bis 93	93 bis 94	
							in % der Waldfläche			
1	schwach geschädigt	27,5	26,6	28,0	28,5	24,7	- 0,9	+ 1,4	+ 0,5	- 3,8
2	mittelstark geschädigt	14,2	14,3	17,5	15,2	18,0	+ 0,1	+ 3,2	- 2,3	+ 2,8
3 + 4	stark geschädigt und abgestorben	2,3	3,6	3,6	3,2	4,9	+ 1,3	± 0	- 0,4	+ 1,7
2 + 3 + 4		16,5	17,9	21,1	18,4	22,9	+ 1,4	+ 3,2	- 2,7	+ 4,5
1 + 2 + 3 + 4		44,0	44,5	49,1	46,9	47,6	+ 0,5	+ 4,6	- 2,2	+ 0,7

14.2. Geschädigte Waldfläche 1994 und 1995 nach Baumarten im Saarland

Baumart	Schadstufen 2 + 3 + 4			Schadstufen 1 + 2 + 3 + 4		
	1994	1995	Veränderung ¹⁾ 1994 bis 1995	1994	1995	Veränderung ¹⁾ 1994 bis 1995
	in % der Baumartenfläche					
Fichte	10,5	16,5	+ 6,0	31,1	36,1	+ 5,0
Douglasie	2,0	3,5	+ 1,5	20,7	25,2	+ 4,5
Kiefer	17,0	17,7	+ 0,7	70,8	65,7	- 5,1
Sonstige Nadelbäume	18,0	24,1	+ 6,1	53,1	53,2	+ 0,1
Buche	30,3	38,5	+ 8,2	49,1	49,8	+ 0,7
Eiche	22,1	22,7	+ 0,6	61,9	58,8	- 3,1
Sonstige Laubbäume	6,0	11,8	+ 5,8	21,8	27,2	+ 5,4
INSGESAMT	18,4	22,9	+ 4,5	46,9	47,6	+ 0,7

14.3. Geschädigte Waldflächen 1994 und 1995 nach Baumarten und Altersklassen Angaben in % der Baumartenflächen

Baumart	Jahr	Leichte Schäden Schadstufe 1		Mittelstark geschädigt Schadstufe 2		Stark geschädigt und abgestorben Schadstufen 3 + 4		Summe Schadstufen 1 bis 4	
		jung ²⁾	alt ²⁾	jung ²⁾	alt ²⁾	jung ²⁾	alt ²⁾	jung ²⁾	alt ²⁾
Fichte	1994	13,6	55,0	2,6	28,6	3,2	4,9	19,4	88,5
	1995	13,0	49,9	6,1	35,7	4,6	7,2	23,7	92,8
Douglasie	1994	11,4	55,5	2,4	-	-	-	14,1	55,5
	1995	13,0	68,4	2,4	9,6	-	-	15,4	78,0
Kiefer	1994	49,4	57,0	7,9	20,3	0,5	3,0	57,8	80,3
	1995	44,8	49,7	8,8	19,7	0,5	2,6	54,1	72,0
sonstige Nadelbäume	1994	33,8	38,5	8,4	8,9	9,9	8,4	52,1	55,8
	1995	23,4	45,4	14,1	23,5	9,3	2,9	46,8	71,8
Buche	1994	8,0	26,1	0,4	39,6	0,5	10,6	8,9	76,3
	1995	6,9	14,3	3,9	43,1	0,5	18,5	11,3	75,9
Eiche	1994	31,9	46,1	14,0	26,6	-	1,9	45,9	74,6
	1995	25,9	44,5	11,9	27,7	0,2	3,7	38,0	75,9
sonstige Laubbäume	1994	14,8	22,6	3,2	18,5	0,4	4,1	18,4	45,2
	1995	15,2	17,0	7,2	42,4	0,2	1,7	22,6	61,1
INSGESAMT	1994	20,5	40,2	5,4	29,5	1,8	5,1	27,7	74,8
	1995	17,7	34,8	7,8	32,6	2,2	8,6	27,7	76,0

Quelle: Saarland, Umweltministerium. *) Im Jahre 1990 konnte im Saarland wegen Personalbindung nach der Sturmkatastrophe keine Waldschadenserhebung durchgeführt werden. - 1) In Prozentpunkten. - 2) Altersklasse jung: 1 - 60jährig, Altersklasse alt: über 60 Jahre.

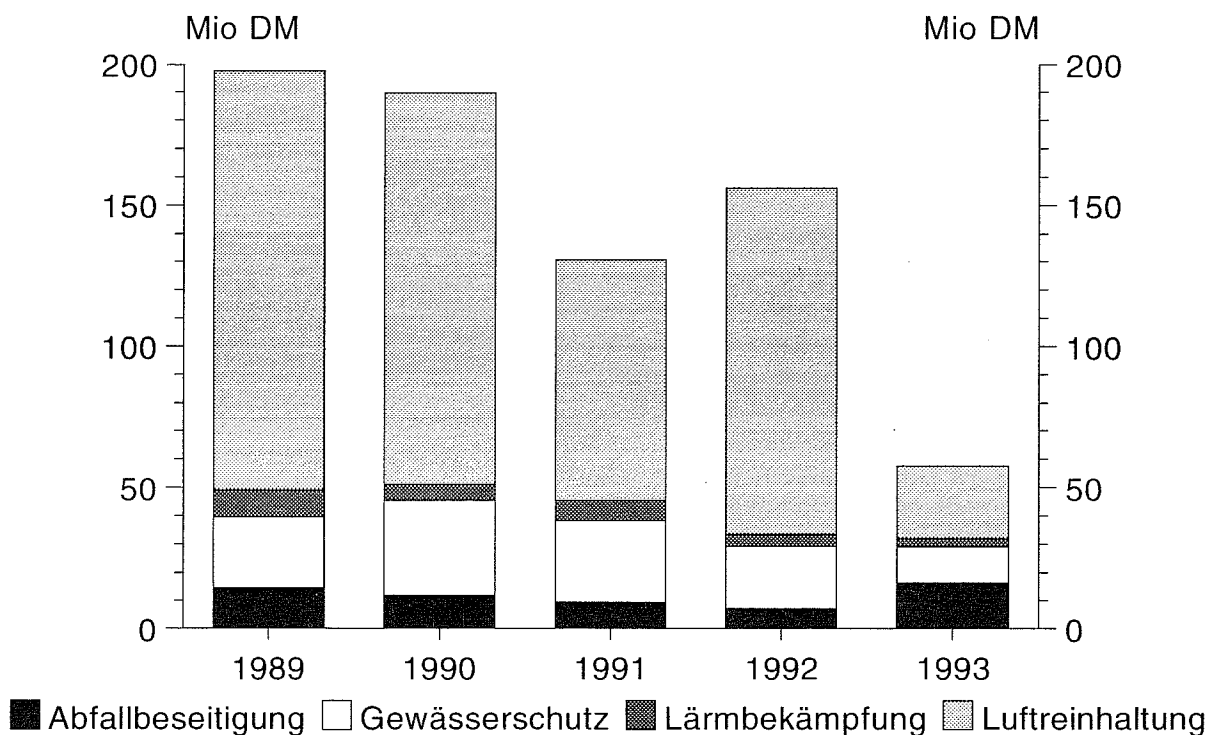
**15. Entwicklung ausgewählter Luftschadstoffe^{*)}
nach Meßstationen 1990 bis 1994**

Meßstationen	Jahre	Schwefel- dioxid	Schwebe- staub	Stickstoff- dioxid	Kohlen- monoxid	Ozon
		$\mu\text{g}/\text{m}^3$				
Saarbrücken-City	1990	32	58	46	1 718	36
	1991	33	69	46	1 961	29
	1992	29	61	53	1 607	29
	1993	21	51	52	927	36
	1994	22	41	50	811	40
Völklingen-City	1990	27	43	38	1 504	24
	1991	24	49	34	1 562	29
	1992	20	40	35	1 137	36
	1993	20	38	40	761	34
	1994	18	36	34	605	35
Dillingen-City	1990	21	51	25	1 383	35
	1991	22	54	25	1 124	32
	1992	20	43	27	915	30
	1993	18	40	24	648	34
	1994	18	41	23	614	37

^{*)} Durchschnitt der Monatsmittelwerte Januar - Dezember.

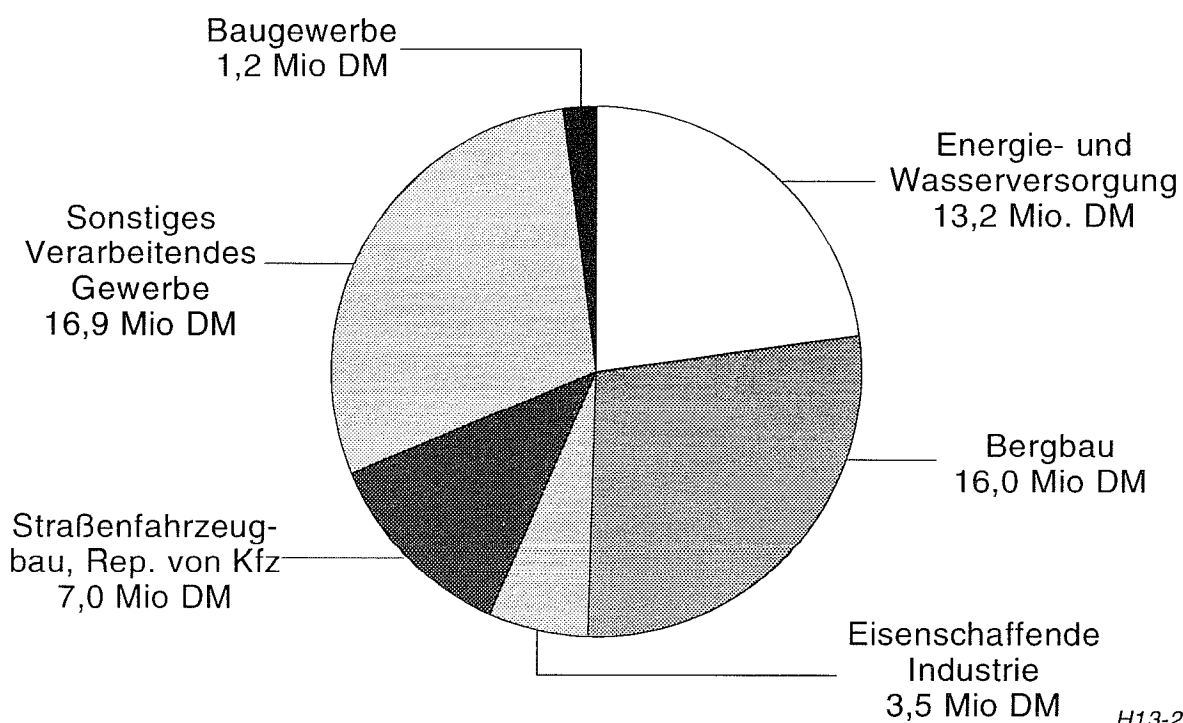
Quelle: Ministerium für Umwelt, Staatliches Institut für Gesundheit und Umwelt (SIGU).

Umweltschutzinvestitionen im Produzierenden Gewerbe des Saarlandes 1989 bis 1993 in Mio DM



H13-1

Umweltschutzinvestitionen im Produzierenden Gewerbe 1993 nach Wirtschaftsbereichen



H13-2